

Die folgende Tour wird Ihnen präsentiert von



K O P P

Das Sporthaus zwischen StadtTurm und TheresienTor
Theresienplatz 34 · 94315 Straubing · Tel. 0 94 21/8 38 70

Donau-Regen-Radweg

-die idyllische Durchquerung des Vorderen Bayerischen Waldes auf einer ehemaligen Bahnstrecke



Donau-Regen-Radweg

Wenn mich jemand fragt, welche Tour auf dieser CD die Beste ist, dann fällt meine Entscheidung auf den Donau-Regen-Radweg. Diese Fahrt führt von Straubing nach Bogen und von dort nach Norden bis in das Tal des Regen nach Miltach.

Früher fuhr auf dieser Trasse die Bayerwaldbahn und brachte die Menschen aus dem Wald in den Gäuboden und umgekehrt. Doch seit dem Ausbau des Straßennetzes und dem Siegeszug des Autos wurde die Bahnverbindung von immer weniger Menschen angenommen, weswegen die Linie stillgelegt und zu einem Radweg der ganz besonderen Art umfunktioniert wurde.

Die Streckenführung entlang einer ehemaligen Zugtrasse verspricht viele Vorteile.

Wir fahren abseits vom Straßenverkehr mitten durch Wiesen, Wälder und kleine Orte, in denen wir die alten Bahnhofsgebäude passieren. Da ein Zug keine großen Steigungen überwinden kann, führt die alte Bahntrasse an Flüssen entlang und umgeht die Berge. Unebenheiten in der Streckenführung wurden eingeebnet, Felsen wurden bearbeitet und bei Mitterfels wird sogar eine Schlucht von einer Brücke überspannt. Natürlich wurde dieser Aufwand nur wegen der ehemaligen Bahnverbindung betrieben. Doch wir Radfahrer schätzen heute diese Strecke umso mehr.

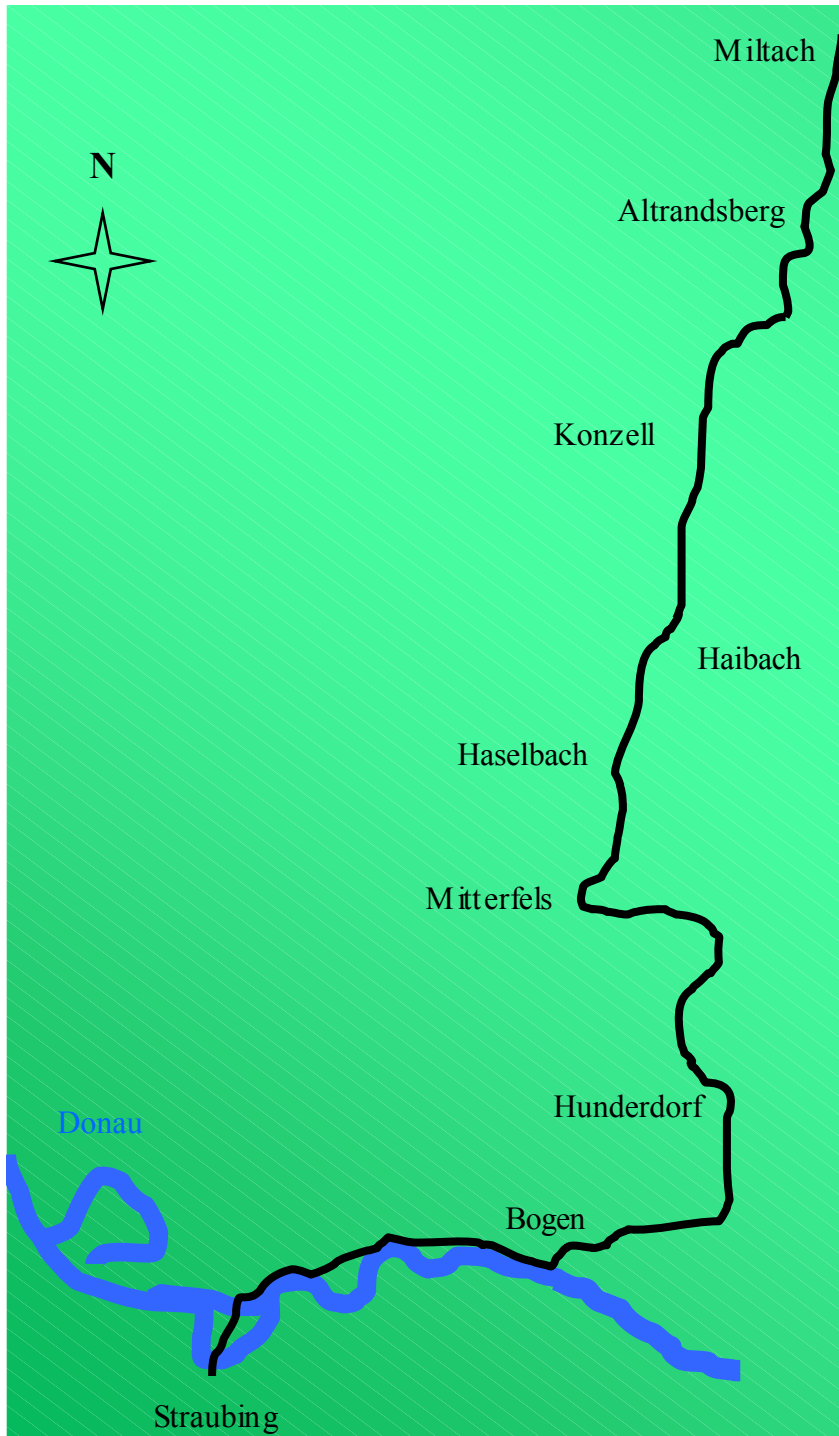
Der Donau-Regen-Radweg vereint das Durchqueren idyllischer Bayerwaldlandschaften auf autofreien Radwegen mit erfreulich mäßigen Steigungen und nur wenigen Höhenmetern.

Donau-Regen-Radweg

Die Tour im Überblick:

- Kurzbeschreibung:** Auf dem Donauradweg fahren wir bis nach Bogen. Anschließend folgen wir der ehemaligen Zugtrasse, die zum Radweg umfunktioniert wurde, über Hunderdorf, Mitterfels und Altrandsberg nach Miltach in das Regental. Auf dem gleichen Weg fahren wir dann wieder zurück.
- Gesamtkilometer:** 51 km einfach / 102 km hin und zurück.
- Gesamthöhenmeter:** 260 Hm von Straubing nach Miltach für die einfache Strecke.
400 Hm für die gesamte Strecke hin und zurück.
- Geeignet für:** Eine Tour, die jeder Straubinger einmal gefahren sein sollte. In Abhängigkeit von Kondition und Zeit kann man die Strecke auch nur in eine Richtung fahren und in Miltach übernachten oder sich dort abholen lassen. Gerade Familien sind mit dieser Tour gut beraten, denn ihnen kommen die autofreien Wege, die Einkehrmöglichkeiten unterwegs sowie das Fehlen von größeren Steigungen entgegen. Der Donau-Regen-Radweg ist größtenteils nicht geteert, bietet aber trotzdem exzellente Fahrbedingungen und eignet sich für alle Fahrradfahrer mit Ausnahme von Rennradfahrern.
- Einkehr:** In den Dörfern entlang und neben der Streckenführung;
Rucksackverpflegung

Donau-Regen-Radweg



Die Tour im Bild:

Ab Bogen fahren wir auf der alten Bahnstrecke quer durch den Vorderen Bayerischen Wald, wobei unsere Route meist den Flusstälern folgt. In Miltach erreichen wir das Regental und damit die Senke zwischen Vorderem und Hinterem Bayerischen Wald.

In Miltach wenden wir uns und fahren auf der gleichen Strecke zurück.

Alternativvorschlag:

Die Tour kann zu einer 2-Tagestour ausgebaut werden, indem man in Miltach übernachtet.

Donau-Regen-Radweg

**Fotos
der
Tour**



Nachdem wir in Straubing die beiden Donaubrücken überquert haben, biegen wir in den bekannten Donauradweg ein.

Zwischen dem Donaudamm und
Feldern fahren wir entlang der
Donau nach Bogen.



In Bogen angekommen durchqueren wir die Stadt und setzen unsere Fahrt auf dem **Donau-Regen-Radweg** fort. Das Bild zeigt die Streckenführung kurz hinter Bogen.



Der Weg führt uns nach Norden. Schon bald haben wir Bogen hinter uns gelassen. Das Bild zeigt den Blick vom Radweg zurück zum Bogenberg.



Schnurstracks führt uns die alte
Bahntrasse nun nach Hunderdorf.



Ankunft in Hunderdorf. Vom Berg
herunter grüßt uns Windberg.

Rechts neben dem Radweg verläuft die
Autostraße.



Ein paar Kilometer hinter Bogen durchqueren wir Hunderdorf. Wenn wir hier nach rechts oder links schauen, sehen wir am Horizont die Berge und Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes in die Höhe wachsen.

Doch keine Sorge: Wie schon erwähnt bietet uns die ehemalige Zugtrasse den unschätzbaren Vorteil, dass wir Steigungen geschickt umfahren.



Donau-Regen-Radweg hinter Hunderdorf.



Donau-Regen-Radweg zwischen Steinburg und Mitterfels.

Gerade im Sommer, wenn die Sonne vom Himmel brennt, schätzt man den Schatten in den Waldstücken, die man durchquert.



Kurz vor Mitterfels.

Der Weg hier gehört fast nur den Radfahrern.
Spaziergänger sind selten.



Ebenfalls kurz vor Mitterfels. Ein schöner
Radweg ohne Autos, Sonnenschein,
Schatten – was will man mehr?



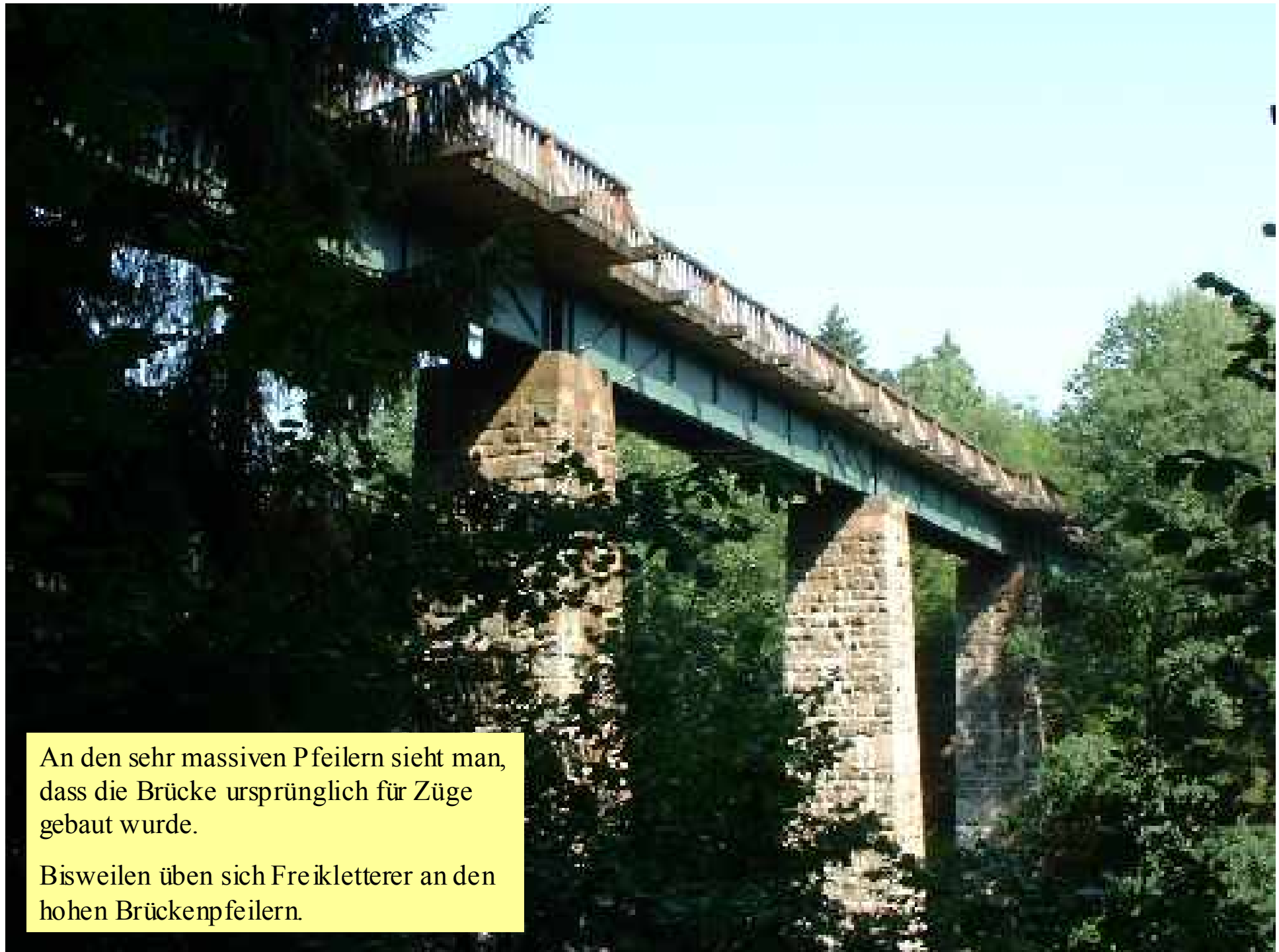
In Mitterfels steht die Überquerung des Perlbachtals an.

Diese Schlucht stellt einen schmalen, aber recht tiefen Einschnitt in der Landschaft dar. Da die alte Eisenbahnbrücke für uns Radfahrer renoviert wurde, können wir die Schlucht bequem und ohne Anstrengung überqueren.



Von der Brücke sieht man hinunter auf die Mehnach,
die sich durch die schmale Schlucht windet.





An den sehr massiven Pfeilern sieht man, dass die Brücke ursprünglich für Züge gebaut wurde.

Bisweilen üben sich Freikletterer an den hohen Brückenpfeilern.



Ankunft am alten Bahnhof in Mitterfels.



Besonders im Herbst ist der Donau-
Regen-Radweg sehr stimmungsvoll.

Auf dem Weg liegt raschelndes Laub und
der Wald leuchtet in bunten Farben.

Meist führt uns der Radweg ziemlich gerade dahin.
Kurven werden mit einem weiten Radius gefahren, so
wie es bei Zugstrecken üblich ist.



Hinter Mitterfels führt uns der Weg mal durch Wald, mal fahren wir wie auf diesem Foto über Wiesen und Weiden, die von kleinen Bächen durchzogen sind



Auf den leicht abfallenden und schnurgeraden Streckenabschnitten läuft das Rad wie von selbst - man fühlt sich wie ein Schnellzug auf dieser alten Zugstrecke.



Neben dem Radweg laden bisweilen
Bänke und Hinweistafeln zu einer
kurzen Rast ein.



Schloss Altrandsberg vom Radweg aus
gesehen.

Im Schloss ist eine Ausstellung mit Replika
von Kunstwerken aus verschiedenen
Epochen untergebracht.

Tel. 09944/341514 (Tourismusbüro der
Gemeinde Miltach)



Bisweilen wurde sogar der Fels gesprengt und abgetragen, um die Bahnstrecke geradlinig verlegen zu können.

Dies kommt heute uns Radfahrern sehr zugute.



Bild: Der Weg ist das Ziel !

Abseits von anderen Straßen fahren wir in der Nähe von Altrandsberg durch ein Tal und sehen uns von bewaldeten Berge umzingelt. Doch die Bahntrasse findet immer einen Durchschlupf, so dass wir kaum Höhenmeter fahren müssen.



Miltach ist erreicht.

Das untere Foto zeigt das Ende des Donau-Regen-Radwegs in Miltach. Etwa 200m weiter kreuzt bereits der Regen den Radweg – wir sind in dem Tal angekommen, das den Vorderen Bayerischen Wald vom Hinteren Bayerischen Wald trennt.



Die Rückfahrt nach Straubing erfolgt auf der gleichen Strecke.

Donau-Regen-Radweg

**Zum Nachfahren dieser Tour drucken Sie bitte den
Tourenplan mit exakten Kilometerangaben und
Hinweisen zur Route aus.**

**Sämtliche Tourenpläne befinden sich im Ordner
„Tourenpläne“ auf dieser CD.**

